



Berlin, 02.12.2016

Presse-Mitteilung

Berliner Bonobo-Familie auf Hochzeitsreise

Zwerg-Schimpansen ziehen in den Kölner Zoo

Die 2 ½-jährige Batia kuschelt sich in das weiche Fell von Mutter Yala (35) – die große Reise in einer gemeinsamen Spezialtransportbox hat die Bonobo-Familie sehr gut überstanden. Zusammen mit Batias großem Bruder Kivu (9) und dem Bonobo-Männchen Limbuko (21) haben die vier gestern Nachmittag ihre neue Heimat im Kölner Zoo bezogen.

Drei große Kisten mit dem ganz besonderen Inhalt haben am Donnerstagmorgen den Zoo Berlin verlassen, um ihre Reise in die 560 km weit entfernte Domstadt anzutreten. Bonobo-Jungtier Batia durfte sich dabei eine Kiste mit ihrer Mama teilen. In Zusammenarbeit mit dem Europäischen Erhaltungszuchtprogramm (EEP) wurde für einen Teil der Berliner Bonobos ein neues Zuhause ausgesucht. „Die Zusammenarbeit zwischen Zoos ist von größter Wichtigkeit. Nur durch den Austausch von Tieren können wir Inzucht verhindern und unsere Populationen gesund halten“, erklärt Zoo- und Tierparkdirektor Dr. Andreas Knieriem. In Köln sollen die vom Aussterben bedrohten Affen mit den dortigen Tieren schon bald für kleinen Bonobo-Nachwuchs sorgen. Mittelfristig soll auch die Berliner Bonobogruppe vergrößert werden – die Planungen dafür laufen bereits.

Ganz alleine mussten die vier Bonobos die Reise in ihren klimatisierten Transportboxen allerdings nicht antreten. Der erfahrene Tierpfleger Ruben Gralki hat seine Schützlinge begleitet und wird sie bei der Eingewöhnung unterstützen. „Ich verabschiedete mich mit einem lachenden und einem weinenden Auge. Ich habe die Tiere lange begleitet und eine enge Bindung zu ihnen aufgebaut. Andererseits freue ich mich natürlich, dass sie in Köln so eine schöne Anlage beziehen.“

Bonobos sind neben den Schimpansen unsere nächsten Verwandten. Die geselligen Allesfresser verzehren neben Früchten, Nüssen und Blättern gelegentlich auch Insekten und kleine Wirbeltiere. Im Gegensatz zu Schimpansen leben Bonobos übrigens im Matriarchat: Obwohl die Männchen kräftiger sind, lehnen sie sich nicht gegen die Weibchen auf. Im Zoo Berlin verbleiben die Bonobo-Damen Likemba (7), Opala (18) und ihr Jungtier Leki (2) sowie das Bonobo-Männchen Santi (35).